

## Lütjenburger Schützen-Totengilde geht neue Wege

Sein Engagement über knapp drei Dutzend Jahre als Vorstandsmitglied der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 hat sich für Siggı Klopp „gelohnt“. Beim Kommers im Rahmen des Bürgervogelschießens ernannte Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow den langjährigen Kassenwart zum Ehrenmitglied.



**Lütjenburg.** Grund zur Freude hatte auch Hans Piper. Der Gilderedner wurde gestern während der Festversammlung mit dem „Otto-Maack-Gedächtnispokal“ für besondere Verdienste ausgezeichnet. Die Trophäe bekam er vom Vorjahrespreisträger Klaus Mattern überreicht.

Seit 40 Jahren gehört Wolfgang Beyer der Gilde an. Dafür wurde er ebenso geehrt wie Klaus-Dieter Dehn und Christian Boll, die vor 25 Jahren eingetreten waren. Seine einjährige „Bewährungszeit“ hat jetzt Nils Gaefke hinter sich und wurde offiziell freigesprochen. Diese Zeremonie steht Hans Martin Drews und Hans-Joachim Lamp erst im kommenden Jahr bevor. Beim Kommers 2009 wurden sie erst einmal als Rekruten und damit „zur Probe“ als Gildemitglieder aufgenommen.

Zu Beginn der Versammlung würdigte Gildeoberst Strehlow den am Freitag - nach Abschluss der Festvorbereitungen - verstorbenen Werner Schulz. In die Annalen eingegangen war er nicht nur als Majestät des Jahres 2003, sondern vor allem als „Adju“, der dieses Amt des Zeremonienmeisters 14 Jahre lang ausgeübt hatte.

Mit seiner Idee, nicht - wie bisher üblich - beim morgendlichen Umzug durch die Stadt auf dem Grundschulhof Station zu machen, sondern Kinder mitmarschieren zu lassen, hatte der Gildevorstand offenbar einen Volltreffer gelandet. Knapp 300 Mädchen und Jungen konnten es kaum erwarten, sich am Gildeplatz einzureihen und die in schwarzen Anzügen mit Zylinder und Handstock gewandeten Herren wenigstens bis zum Markt zu begleiten.

Diese Besonderheit würdigten in ihren Grußworten gleich mehrere Gäste, darunter Landrat Volkram Gebel und der Kommandeur Maik Mackewitz. Damit hätten die Lütjenburger einen guten Weg gefunden, die 290 Jahre alte Tradition zu bewahren und gleichzeitig etwas Neues zu bewegen.